

1 Neubau Hellingskampschule Bielefeld

BAUHERR
Stadt Bielefeld
Immobilienervicebetrieb (ISB)

NUTZER
Amt für Schule
Grundschulverbund nördliche Innenstadt

GENERALPLANUNG
pussert kosch architekten PartGmbB BDA

STANDORT
Herforder Straße 263
33609 Bielefeld

FERTIGSTELLUNG
06/2024

BAUDATEN
Nutzfläche 4.149 m²
Bruttogrundfläche 6.462 m²
Bruttorauminhalt 25.501 m³

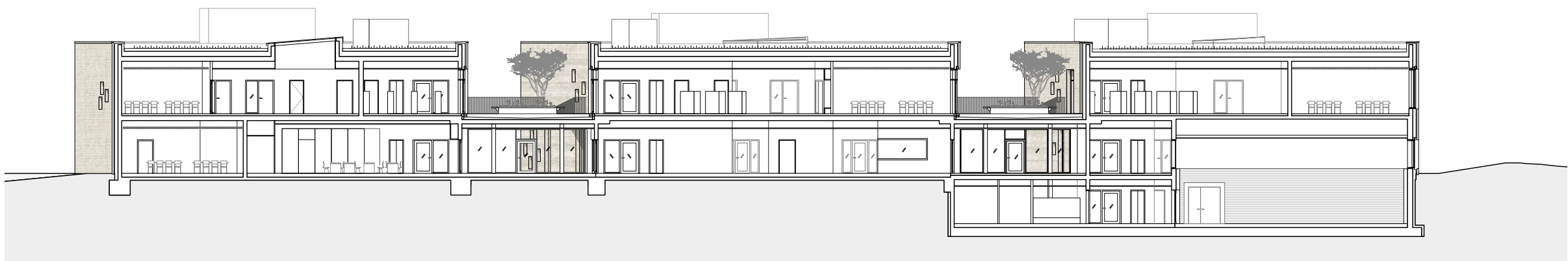
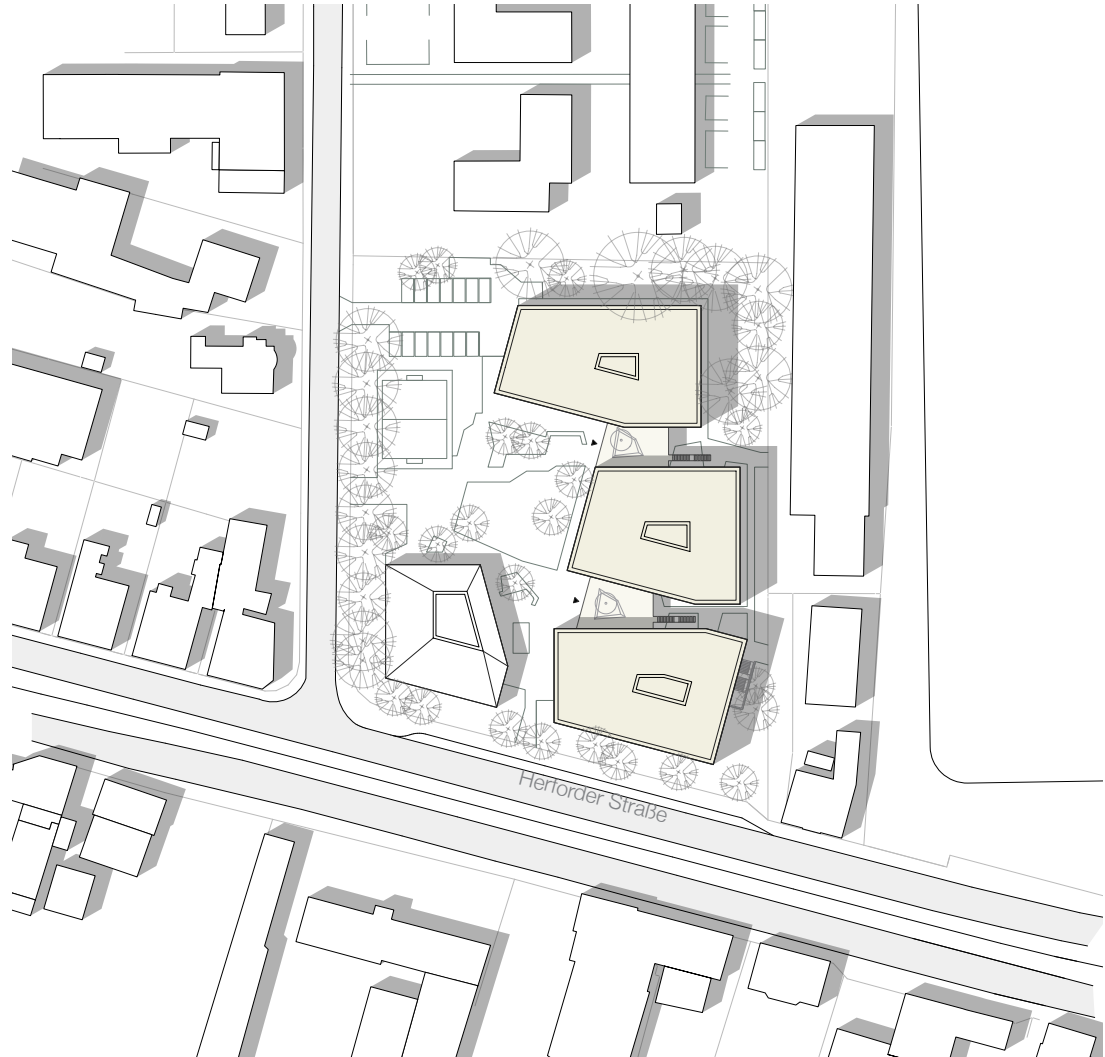


Westfälischer Preis für Baukultur 2025



Die Stadt Bielefeld hat nach Durchführung einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung entschieden, die baufällige Grundschule Hellingskamp abzubauen und einen Ersatzneubau zu errichten. Das eröffnete die Möglichkeit einen modernen, pädagogisch hochwertigen Schulkomplex mit einer 3-zügigen Grundschule, einer 1-Feld-Sporthalle sowie einen Stadtteiltreff „HELLi“ am gleichen Standort zu schaffen.

Die neue Hellingskampschule lagert sich an der nordöstlichen Grundstücksgrenze an und gliedert sich in drei annähernd gleich große, fünfeckige, 2-geschossige Baukörper (Schulhäuser). Der Baukörper 3 an der Herforder Straße erhält ein Untergeschoss, in dem sich übergreifend bis in das Erdgeschoss die Sporthalle einordnet. Die 3 Cluster werden im Erdgeschoss miteinander verbunden. Auf den Dachflächen der Verbindungsbauteile werden zusätzliche Aufenthaltsbereiche geschaffen, die nicht nur als Flucht- und Rettungsweg fungieren, sondern auch als Grüne Klassenzimmer und Pausenflächen. Der Schulhof öffnet sich nach Südwesten zur ruhigen Jöllheide. Zusammen mit dem HELLi entsteht ein gefasster und gut nutzbarer Pausenhof mit Spielinseln, Sitzbereichen und Kletterlandschaften sowie einem Bolzplatz. Die Grundschule und das Stadtteilzentrum bilden eine einheitliche bauliche Struktur und werden durch das gleiche Fassadenmaterial zusammengehalten. Das HELLi hat ein geneigtes Dach erhalten und setzt sich damit subtil von der Grundschule ab.



In den Obergeschossen der Schulhäuser sind die 3 Schulfamilien als Kernlernbereiche vorgesehen. Jeder Zug verfügt über eine natürlich belichtete Gemeinsame Mitte als erweiterter Lern- und Aufenthaltsbereich. Dieser öffnet sich zu den Unterrichts-, Differenzierungs- und den OGS-Räumen. Darüber hinaus umfasst jeder Kernlernbereich einen Personalraum, Sanitärräume, einen Garderobenbereich sowie Flächen für Technik und Reinigung.

Im Inneren der Gebäude wurde besonderer Wert auf die Ausstattung mit akustisch wirksamen, langlebigen und hochwertigen Oberflächen gelegt.

Die Mensa und der Mehrzweckraum im nördlichen Baukörper bilden einen großzügigen zusammenschaltbaren Bereich. Dieser schließt direkt an das Eingangsfoyer an und orientiert sich nach Süden zum Pausenhof. Eine Frischkochküche mit den erforderlichen Nebenräumen, sowie 2 zusätzliche Unterrichtsräume sind ebenfalls in diesem Bauteil untergebracht.

Im Erdgeschoss des mittleren Schulhauses wurde der Team- und Personalbereich mit der Mediothek und dem Lehrerzimmer angeordnet. Dieser zentrale Bereich stellt auch die erste Anlaufstelle für Eltern und Besucher dar. Die Sporthalle sowie Hausmeister- bzw. Lagerräume sind im Bauteil am südlichen Ende des Grundstücks, direkt an der Herforder Straße, angeordnet. Erdgeschossig befinden sich keine Unterrichtsräume an der Bundesstraße. Die Sporthalle ist zur Hälfte abgesenkt. Ein Fensterband über der Prallwand sorgt für eine natürliche Belichtung.

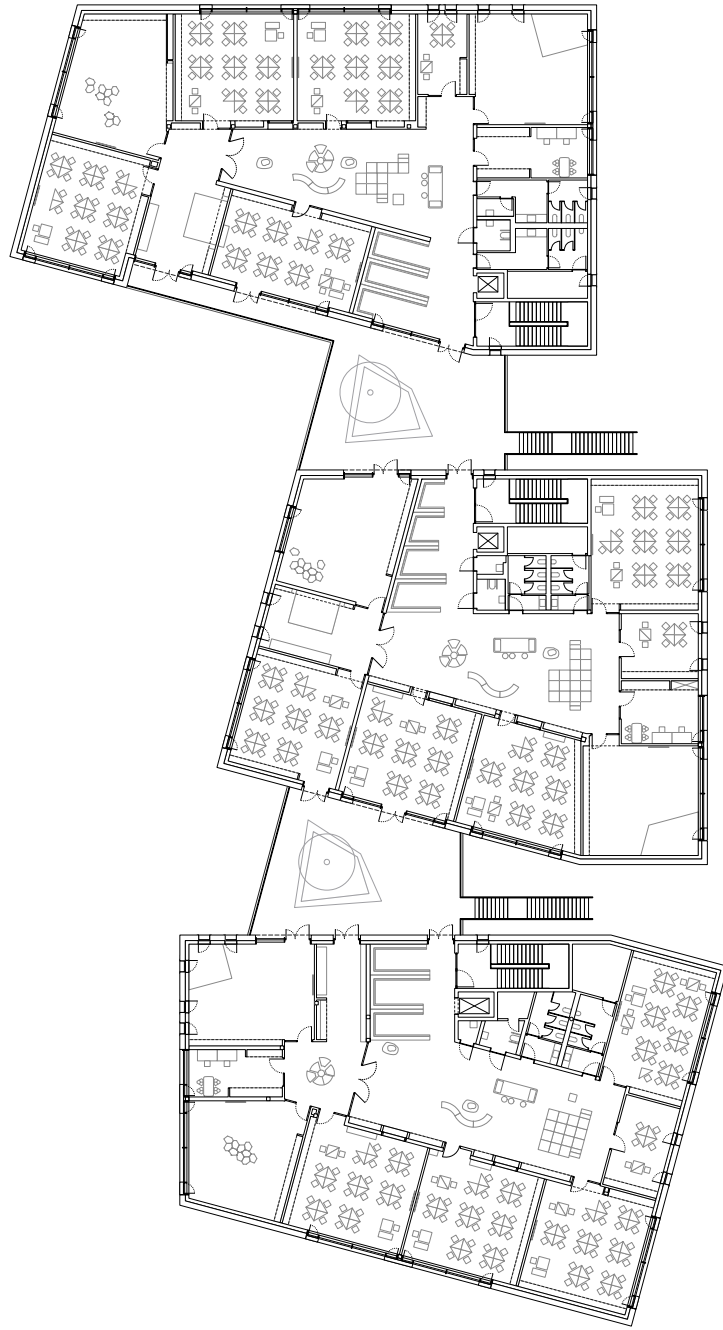
Die Neubauten wurden in Stahlbeton-Skelettbauweise mit aussteifenden Kernen und Hohlkörperdecken konzipiert. Die Fassade besteht aus einem vorgehängten, hellen regionalen Wasserstrichziegel. Die Dachflächen der 3 Schulbaukörper wurden als Retentionsdächer geplant und sind mit verschiedenen Sedumarten extensiv begrünt.

Die Brüstungshöhen in den Unterrichtsräumen betragen etwa 40 cm, damit die Kinder auch im Sitzen hinausschauen können. Es wurden zwei Fensteröffnungselemente je Unterrichtsraum als natürliche Belüftungsmöglichkeit eingeplant.

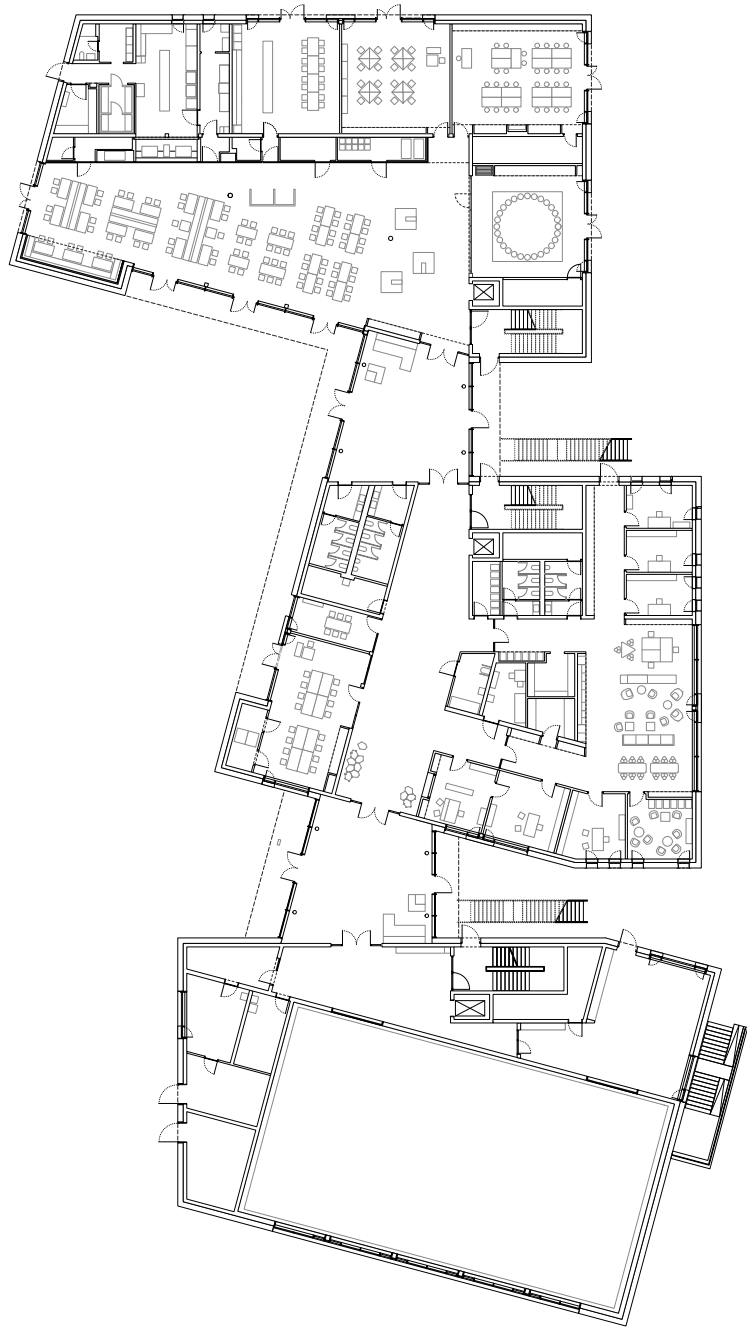
Eloxierte Lochblechblenden vor den Öffnungselementen der Holz-Aluminiumfassaden gewährleisten die Absturzsicherheit und ermöglichen eine Nachtauskühlung.

Eine sehr gute Wärmedämmung und thermisch wirksame Bauteilmassen sind die wesentlichen Maßnahmen des baulichen Energiekonzeptes bei der Realisierung eines komfortablen und zugleich ressourcen- und umweltschonenden Gebäudes. Zielstellung war es, durch die Kombination verschiedener Elemente eine kostengünstige, effektive Systemlösung mit wirtschaftlichen Investitions- und optimalen Betriebs- bzw. Wartungskosten zu erreichen. Der Strombedarf wird teilweise durch die Photovoltaikanlage auf den Dächern gedeckt.

Der Neubau der Hellingskampschule in Bielefeld wird nach dem Nachhaltigkeitssystem BNB Unterricht Neubau 2017 in der Stufe Silber zertifiziert werden.



Obergeschoss



Erdgeschoss



Die Beauftragung der Planungsleistungen erfolgte auf Basis eines Planungswettbewerbes nach RPW 2013 als Generalplanervergabe an pussert kosch architekten aus Dresden. Die Konstellation des Generalplaners gewährleistete eine integrative Planung in einem vornehmlichen digitalen Planungsprozess. Innerhalb dieses Planungsteams waren viele Fachingenieure beteiligt, von der Tragwerksplanung über TGA, Freianlagen, dem Leit- und Orientierungssystem bis hin zur Nachhaltigkeitszertifizierung.

Die frühzeitige Einbeziehung vieler verschiedener Projektbeteiligter war von hoher Relevanz für die erfolgreiche Realisierung dieses Projekts. So wurden nicht nur Lehrer und Schüler aktiv in die Planung einbezogen, sondern auch eine externe pädagogische Schulbauberatung, die den gesamten Entwurf und die Bauausführung begleitet hat.

Die im Planungsprozess entwickelten Schulbaukonzepte als moderne Clusterschule und die in diesem Zusammenhang getroffenen Entscheidungen, bildeten die Grundlage für die Umsetzungsphase. Besonders wichtig war bei der Realisierung, vergabetechnisch die Struktur der Einzelvergabe und der europaweiten Ausschreibung bei 80% der Vergaben.

Der Auftraggeber hatte dadurch die größtmögliche Kontrolle über die Vergaben der einzelnen Leistungen und eine hohe Transparenz im Vergabeverfahren. Im Bauablauf war es dadurch möglich, flexibel auf Änderungen oder unvorhergesehene äußere Einflüsse zu reagieren.